**FLOSS**

BIO ­

*„There’s only one good thing about a small town/You know that you want to get out“*. Dieses von Lou Reed auf den Punkt gebrachte Gefühl empfand FLOSS schon als Teenager, während sie schillernde Show-Looks am Maltisch designte und eine Überdosis Popmusik konsumierte – dabei sollte ihr einstiger Chef, der Designer Jean-Charles de Castelbajac, ihr den dazugehörigen Song erst Jahre später in Paris vorspielen. Das Verlangen, aus der Provinz auszubrechen und sich künstlerisch zu verwirklichen, trugen sie von einem Dorf in der Nähe von Braunschweig nach London, Hamburg, Los Angeles und Paris. Seit 2018 wohnt sie in Berlin.

Popkultur fasziniert und inspiriert die heute 28-Jährige schon so lange sie denken kann. Bevor sie jedoch selbst bei der Musik landete, erkundete sie die Modewelt: Machte ihren Abschluss in Modedesign. Ging nach Paris. Klopfte bei Monsieur de Castelbajac an, ihrem persönlichen „King of Fashion, Art and Rock’n’Roll“, der sie schon bald mit älteren Pop-Entwürfen von Yazoo, Kraftwerk, Orchestral Manoeuvres in the Dark vertraut machte. Auch mit The Velvet Underground und Lou Reed, wie gesagt. Irgendwann, als er einen exzentrischen Instagram-Post von ihr sah, riet er ihr: „Du solltest eine Performerin werden“. Er hatte sie verstanden.

Nach ihrem Umzug nach Berlin kam alles zusammen: 2019 wurde FLOSS geboren. Fünf Buchstaben und für sie ein Ventil, um ihre vielen anderen Einflüsse – „Gwen Stefani, Peaches, Katy Perry, Uffie, Robyn, Eurythmics, Madonnas *American Life*, Agar Agar“ – zu kanalisieren, sie mit ihren Vorlieben (satte Bässe, schillernde Farben, ein bisschen Kitsch) zu kombinieren. Sie selbst versteht FLOSS als „den Dreh- und Angelpunkt, um alle Elemente des Pop ausleben zu können.“ Songwriting, Videos, Performances, Visuals, Looks, alles. „Songwriting funktioniert letztlich ganz ähnlich wie das Designen einer Kollektionen“, sagt die Sängerin, die erst Ende 2019 zum ersten Mal ein Studio betreten hat. „Ich habe ein Konzept, kreiere ein Moodboard und suche Referenzen sowie Sound-Samples und benutze Wörter, die stimmig sind wie Stoffproben für ein lyrisches Kleid. Dabei nehme ich mich selbst nicht allzu ernst – es geschieht alles mit einem Augenzwinkern“, so FLOSS, die sich außerdem im Team von @curatedbyGIRLS für Gleichberechtigung und bei Junge Helden e.V. für Organspende-Aufklärung einsetzt.

Zusammen mit ihrem Producer-Team (u.a. Tim & Matteo) arbeitet sie nach dem ersten Lebenszeichen „Earth to Santa (I Am My Own Gift)“ (inkl. Video-Gastauftritt von Joko Winterscheidt!) und der Single „WIFI“ nun an ihrer Debüt-EP, die im Herbst 2020 erscheinen wird.

KONTAKTE: